Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbskalender - Calendrier des Concours

Ort — *Lieu*	Gegenstand *Objet*	Preisgericht — *Jury*	Preise *Primes*	Teilnehmer *Concurrents*	Termin *Terme*
Locle	Hôtel de district	Eugène Colomb, Neuchâtel; Edouard Joos, Berne; Ch. H. Matthey, Neuchâtel, architectes	3500 Fr.	Architectes neuchâtelois ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel	31 mars 1916
Aarau	Kaufhaus Postfiliale	Architekt H. Bernoulli, Basel; Architekt B.S.A., D. Kaiser, Zug; R. Vogt, städt. Bauverwalter, Aarau; Ersatzmann, Architekt B.S.A., K. InderMühle, Bern.	2500 Fr.	In Aarau niedergelassene Architekten	31. März 1916
Zürich	Bebauungsplan Zürich und Vororte	Stadtrat Klöti, Vorstand des Bauwesens, als Vorsitzender; Baurat Bertsch, München; Professor Brix, Charlottenburg; Architekt B. S. A. Fatio, Genf; Stadtbaumeister Fißler, Zürich; Oberingenieur Grünhut, Zürich; Professor Gull, Zürich; Professor Jansen, Berlin; Kantonsingenieur Keller, Zürich; Professor Moser, Zürich; Oberingenieur Moser, Zürich; Professor Petersen, Danzig; Stadtingenieur Wenner, Zürich. Ersatzmänner: Privatdozent Bernoulli, Architekt, Basel; Stadtingenieur Dick, St. Gallen; Professor Genzmer, Dresden; Bürgermeister Architekt Rehorst, Köln	Für Preise: 65,000 Fr. Für Ankäufe: 15,000 Fr.	International	30. Juni 1917

Kollegiengebäude Universität Basel. Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt:

I. Preis Fr. 4000. Widmer, Erlacher & Calini, Architekten B. S. A., Basel.

II. Preis Fr. 3500. Bischoff & Weideli, Architekten B. S. A., Zürich.

III. Preis Fr. 2000. Gebrüder Pfister, Architekten B. S. A., Zürich.

IV. Preis Fr. 1500. Gebrüder Bräm, Architekten B. S. A., Zürich.

V. Preis Fr. 1000. Bracher, Widmer & Daxelhofer. Architekten, Bern.

Die Ausstellung der Pläne ist in der Tonhalle, Rittergasse in Basel, vom 12.—26. März 1916 von 10—5 Uhr geöffnet.

• CHRONIK • CHRONIQUE •

Aarau. Spielwarenausstellung im Gewerbemuseum. In den Räumen des kantonalen Gewerbemuseums Aarau fand von Mitte Januar bis 20. Februar 1916 die 2. Wanderausstellung des schweizerischen Werkbundes statt, Spielwaren aus dem Wettbewerb des Werkbundes.

In zwei Sälen waren die verschiedenen Ausstellungsgegenstände sorgfältig, mit Liebe und Verständnis in Bögen und Glasvitrinen ausgestellt worden.

Ein Vortrag von Herrn Dr. Röthlisberger aus Bern, begleitet mit Projektionsbildern gab dem Publikum Aufschluß über Zweck und Ziele des Werkbundes und des Spielwarenwettbewerbes insbesondere.

Das Publikum hat durch sehr fleißigen Besuch sein lebhaftes Interesse für gute, anregende, materialgerechte und künstlerisch einwandfreie Spielwaren kundgegeben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Werkbund durch seinen Wettbewerb ein Stiefkind der heutigen Jugenderziehung wieder auf bessere Bahnen zu bringen, mit Erfolg versucht hat. Von Aarau geht das Ausstellungsmaterial nach Bern. *s.*

Aarau. Naturhistorisches Museum. Zur zweckmäßigen Unterbringung der verschiedenen Sammlungen soll in Bälde ein Neubau erstellt werden. Die notwendigen Mittel für den Bau werden zurzeit durch eine Lotterie geäufnet. Ein Bauplatz wurde zu diesem Zwecke von privater Seite geschenkt. *s.*

Biel. Kantonalbankneubau. Derselbe, seinerzeit mit einem Kostenaufwand von Fr. 550,000 geplant, ist nunmehr vollendet und wird Ende dieses Monates seiner Bestimmung übergeben werden. Die Ausführung der Neubaute ist auf Grund eines Wettbewerbes der frühern Firma Architekten B.S.A. Joß & Klauser in Bern übertragen und von H. Klauser nach Ableben des Kollegen W. Joß zu Ende geführt worden.

Redaktion: H. Herter - Zürich 7, Arterstrasse 24

EDUARD BOSS BERN
Effingerstrasse
Telephon 4348
KUNST- U. BAUGLASEREI
Skizzen und Devis auf Verlangen - Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914: Silberne Medaille